

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 7-8

Artikel: "Sicherheitspolitisches Denken muss bereits in der RS beginnen!"
Autor: Münger, Hans Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalstabschef Arthur Liener vor eidgenössischen Parlamentariern

«Sicherheitspolitisches Denken muss bereits in der RS beginnen!»

Auf Einladung der Parlamentarischen Gruppe für Sicherheitspolitik referierte Generalstabschef Arthur Liener vor rund fünfzig eidgenössischen Parlamentariern sowie weiteren Gästen über den Beitrag der Schweiz an friedenserhaltenden Massnahmen.

HANS JÜR G MÜN GER

Als Teil der internationalen Staatengemeinschaft hat die Schweiz, auch nach Meinung von Korpskommandant Arthur Liener, ihren Beitrag zur Förderung der Stabilität und zur Friedenssicherung auf der Welt zu leisten.

Auf Einladung der von Ständerat Dr. Willy Loretan präsi dierten Parlamentarischen Gruppe für Sicherheitspolitik sprach Liener am Vortrag der Behandlung im Nationalrat des Bundesgesetzes über schweizerische Blauhelmtuppen zu über fünfzig National- und Ständeräten sowie weiteren Gästen über Auslandsätze schweizerischer Armeeangehöriger. Dabei konnte der Generalstabschef aus erster Hand über eine bereits seit September 1991 durch unser Land praktizierte Form der Unterstützung orientieren.

«Wir brauchen die besten Leute»

Kürzlich von einer Inspektionsreise aus der Westsahara zurückgekehrt, berichtete Arthur Liener allgemeinverständlich und

Fand durchaus auch kritische Worte:
Generalstabschef Arthur Liener.

nicht ohne kritische Anmerkungen über die dort im Rahmen der UNO-Mission MINURSO stationierte und wirkende schweizerischen Sanitätseinheit Swiss Medical Unit (SMU).

«Wegen politisch bedingter Schwierigkeiten haben sich unsere SMU-Leute noch nicht voll und ganz in Szene setzen können. Vor allem wird noch viel zuviel «gewartet», meinte Liener. Und weiter: «Für solche friedenserhaltende Missionen muss unser Land die besten Leute ins Ausland schicken.»

Interesse an Sicherheitspolitik fördern

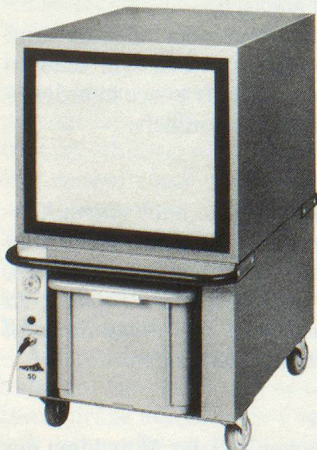
In der rege benützten Diskussion nach dem Vortrag gaben verschiedene Ratsmitglieder der Hoffnung Ausdruck, dass sich

Bundesrat, Parlament und EMD nach dem kräftebindenden Einsatz im Zusammenhang mit den armeegegnerischen Initiativen vom 6. Juni 1993 nun wieder mit vollem Einsatz der Verwirklichung der dringend notwendigen Armee reform '95 widmen könnten.

Nach Meinung von KKdt Liener gilt es ganz allgemein – bei Truppen im In- und Auslandsatz –, die Kenntnisse über die Sicherheitspolitik unseres Landes zu verbessern. Und mit Blick auf die geschlagene «Schlacht» um die beiden Initiativen meinte Liener, die sicherheitspolitischen Belange und Anliegen unseres Staates müssten unbedingt vermehrt ins Volk hinausgetragen werden: «Das sicherheitspolitische Denken muss bereits in der Rekrutenschule beginnen!»



FOTO: H.J. MÜN GER



Feuchtigkeit? Wasserschäden? Luftentfeuchter Mistral schützt Produkte und Einrichtungen

Keller, Lager, Archiv, Zivilschutz, Werkstatt bis zum Wohnraum. Überall erzeugt Mistral ein ideales Klima.

Mistral Luftentfeuchter gibt es in verschiedenen Grössen und

Leistungsstärken. Sie sind zuverlässig, effizient und wartungsfrei. Herstellung in der Schweiz. Mehr Informationen?

Roth-Kippe – Ihr Profi und Partner:
Telefon 01 461 11 55

Wäschetrocknung
Luftentfeuchtung
Luftheizung



roth-kippe

Gutstrasse 12, 8055 Zürich

Wasserschadensanierung, Bautrocknung, Winter-Bauheizung